

Italien

Friaul-Julisch Venetien: Fernab der Massen

Unberührte Natur, einzigartige Landschaft, Tradition, Kultur und eine appetitliche Küche: die Bergwelt im Nordosten Italiens ist ebenso vielseitigen wie unverwechselbar. Und im Winter finden Skisportler ideale Bedingungen.



Unberührte Natur, einzigartige Landschaft, Tradition, Kultur und eine appetitliche Küche: die Bergwelt im Nordosten Italiens ist ebenso vielseitigen wie unverwechselbar. Und im Winter finden Skisportler ideale Bedingungen.

Schneeevergnügen satt. 138 Kilometer präparierte Pisten verteilen sich auf insgesamt fünf Skigebiete: Tarvis, Sella Nevea, Forni di Sopra-Varmost, Ravascletto-Zoncolan und Piancavallo. Für Einsteiger und Köhner gibt es außerdem ein einhundert Kilometer langes Loipennetz durch märchenhafte Landschaften. Ein Paradies für alle Naturfreunde: Bei Skitouren können Schneebegeisterte ungespurtes Gelände entdecken. Und Beschneiungsanlagen garantieren Schnee bis weit in das Frühjahr.

Alpiner Skilauf, Sleddogfahren, Eisklettern, Nordic Walking, Schlittenfahrten und Nachtskilauf - der Fantasie sind hier fast keine Grenzen gesetzt. Das zeigt sich auch beim Wintersport im Dreiländereck, denn mit dem 3-Regionen-Skipass können Abfahrer die Pisten der drei Grenzregionen Friaul-Julisch Venetien, Slowenien und Kärnten nutzen, die in einem Radius von rund 30 Kilometern zu erreichen sind.

Eskimo für eine Nacht: Wer sich auf ein besonderes Nachtabenteuer einlassen möchte, kann eine Übernachtung in Valcellina buchen. Auf 1.800 Meter Höhe wird im Herzen des Naturschutzparks der Friauler Dolomiten Ende Dezember in Jahrtausend alter Tradition ein Dorf geschaffen. Es besteht aus 15 Iglus, in denen jeweils zwei Personen schlafen können. Während die Temperatur in den Bergen häufiger unter minus 15 Grad fallen kann, bleibt es im Innern des Iglus mit Null Grad vergleichsweise lauschig.

Die Skiorte der Region sind gleichermaßen geeignet für ambitionierte Sportler wie Familien. Tarvis ist Dank seiner Nähe zu Slowenien und Österreich der ideale Ausgangsort für Skitouren im Dreiländereck. Hier gibt es lange Abfahrtspisten und Loipen, Schlittenhunde-Schulen und ein vielfältiges Sport- und Unterhaltungsangebot. Der Europacupzirkus trifft sich in Sella Nevea. Das schneesichere Gebiet mit Pisten auf 1.200 bis 1.800 Meter eignet sich auch für den Sonnenskiurlaub im Frühjahr. Als romantischer Dolomiten-Ort ist Forni di Sopra mit sonnigen Hängen ein Paradies für Familien.

Ravascletto-Zoncolan liegt dagegen im Herzen der antiken Karnischen Region, wo natürliche Lebensweise und altes Brauchtum gehütet werden. Auch hier werden auf den langen Pisten mit guter Sonneneinstrahlung Europacuprennen ausgetragen. Die Abfahrten von Ravascletto-Zoncolan sind auch von Arta aus zugänglich, wo die Gäste nach dem Sport im großen Wellness-Schwimmbad der Thermen entspannen können. Der Skiort Piancavallo ist ein moderner Austragungsort von Weltcup-Slaloms und bietet ein umfassendes, sportliches Angebot für jeden Geschmack: alpine Abfahrten, Snowboard, Eislaufen und Langlauf.

Jan Noy